

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.03.2013
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	4
1 "Spaß an Kultur" - ein Projekt der AWO Mönchengladbach - in der Sitzung wird berichtet	4
2 Vorstellung der Planung des Spiel- und Gemeinschaftsplatzes am Dohlenweg in Meerbusch - Ilverich Vorlage: SB11/519/2013	4
3 Kindertagesstättenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014 Vorlage: FB2/521/2013	5
4 Übernahme von Trägeranteilen für die provisorische Einrichtung zusätzlicher Gruppen Vorlage: DezII/524/2013	6
5 Aufnahme eines ortsfremden Kindes in eine Kindertageseinrichtung Vorlage: FB2/522/2013	7
6 Interessensbekundungsverfahren zur Übernahme der Trägerschaft für die 5-gruppige Kindertagesstätte Kaustinenweg Vorlage: DezII/523/2013	7
7 Jugendpflegerische Maßnahmen: Stadtranderholung 2013 Vorlage: FB2/520/2013	8
8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	8
9 Termin der nächsten Sitzung: 18. Juni 2013	8
10 Verschiedenes	8

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Dieter Lerch Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr David Burkhardt Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marco Becker Ratsmitglied

In der Jugendarbeit erfahrene Männer und Frauen

Herr Guido Fliege Ratsmitglied

Frau Karin Solbach-Kandel Sachkundige Bürgerin

Personen, die von freien Vereinigungen vorgeschlagen sind

Herr Christian BöBen Sachkundiger Bürger

Herr Andreas Harms Sachkundiger Bürger

Herr Bernhard Zahn

Männer und Frauen, die von den Jugendverbänden vorgeschlagen sind

Frau Sigrid Brennecke Sachkundige Bürgerin

Herr Dr. Norbert Friedrich Sachkundiger Bürger

Herr Torsten Steinbrinck

Beratende Mitglieder

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Frau Grünkemeier

Herr Michael Sarwas Agentur für Arbeit

Pfarrerin Birgit Schniewind Evangelische Kirchengemeinden

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Erste Beigeordnete

Herr Peter Annacker Bereichsleiter Fachbereich 2

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11 anwesend bis 18.00 Uhr

Frau Susanne Rieth Fachbereich 2

Frau Birgit Smitmans Fachbereich 2

Gäste

Frau Olga Weinknecht

FBL Integration AWO Mön-
chengladbach

Schriftführerin

Frau Angela Römmler-Graf

Fachbereich 2

es fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Barbarino

Herr Wolfgang Burchartz

Frau Sandra Grünkemeier

Frau Sabine Holtmann

Frau Doris Kunnen

Herr Ulrich Steeger

Herr Hayrettin Polat

Stadtjugendring

Polizeibehörde

Katholische Kirchengemeinden

Jugendamtselternbeirat

Untere Schulaufsichtsbehörde

Familiengericht

Integrationsrat

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Vorsitzende Schoppe die Anwesenden und stellt die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentliche Sitzung

1 "Spaß an Kultur" - ein Projekt der AWO Mönchengladbach - in der Sitzung wird berichtet

Frau Weinknecht, Fachbereichsleiterin Integration der AWO Mönchengladbach / Rhein-Kreis Neuss stellt das Projekt des Mütterzentrums in der Böhlersiedlung „SPAß AN KULTUR“ vor. Das für den Zeitraum 01.01.2012 – 31.012.2014 von der Aktion Mensch e.V. geförderte Projekt richtet sich an Kinder insbesondere aus einkommensschwachen Familien im Alter von 6 bis 12 Jahren im Stadtteil Büberich.

Die Folien sind der Niederschrift beigefügt.

Vorsitzende Schoppe dankt Frau Weinknecht im Namen des Ausschusses für den informativen Vortrag und hebt insbesondere das zielführende Projektangebot hervor.

2 Vorstellung der Planung des Spiel- und Gemeinschaftsplatzes am Dohlenweg in Meerbusch - Ilverich Vorlage: SB11/519/2013

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgestellten Planung des Spiel- und Gemeinschaftsplatzes Dohlenweg in Meerbusch-Ilverich gemäß dem Entwurf II einschließlich der Seilbahnanlage zu und beauftragt die Verwaltung, den Ausbau entsprechend vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Herr Betsch stellt anhand eines Folienvortrages die planerische Umsetzung des Spiel- und Gemeinschaftsplatzes Dohlenweg vor. In Abstimmung mit dem örtlichen Bürgerverein sei vorgesehen, das von der Stadt zur Verfügung gestellte, gartenähnliche Grundstück von 2.000 qm mit herkömmlichen Spielgeräten und Findlingen auszustatten; zudem solle eine wassergebundene Wegefläche, z.B. nutzbar als Boulebahn, hergerichtet werden. Der vorhandene alte Obstbaumbestand solle erhalten bleiben.

Ergänzend zum Stand der Beratungsvorlage erläutert Herr Betsch, dass zunächst auch die Installation einer Seilbahnanlage vorgesehen gewesen sei. Zum einzig möglichen Standort bei Erhaltung des Baumbestandes habe der Rhein-Kreis Neuss einen Hinweis bezüglich möglicher Ruhestörung von Anwohnern gegeben. Angesichts bestehenden Zeitdruckes sei zunächst erwogen worden, auf die Seilbahnanlage zu verzichten und den Entwurf wie in der Einladung dargestellt, zur Entscheidung vorzulegen.

Nach weiterer Prüfung halte die Verwaltung die Bedenken des Rhein-Kreis Neuss jedoch für ausgeräumt, da das OVG Rheinland-Pfalz im Oktober 2012 in einem vergleichbaren Fall die Nutzung einer Seilbahn auf einem benachbarten Kinderspielplatz nicht als schädliche Umwelteinwirkung eingestuft habe. Die Verwaltung schlage daher den Bau des Spiel- und Gemeinschaftsplatzes einschließlich der Seilbahnanlage entsprechend dem Entwurf II vor. Auch unter Berücksichtigung der zusätzlichen Kos-

ten für die Seilbahn von ca. 6.000 € bliebe die Umsetzung mit Gesamtkosten von 22.000 € im Rahmen der im Haushalt bereit gestellten Mittel von 25.000 €.

In kurzer Diskussion wird deutlich, dass alle Ausschussmitglieder auch den Bau der Seilbahnanlage unterstützen. Einvernehmlich wird daher der vorgestellten Planung des Spiel- und Gemeinschaftsplatzes Dohlenweg in Meerbusch-Ilverich gemäß dem Entwurf II einschließlich der Seilbahnanlage zugestimmt.

Die Folien sind der Niederschrift beigelegt.

3 Kindertagesstättenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014 Vorlage: FB2/521/2013

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Planung für die Versorgung im Kita-Jahr 2013/2014 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Kindpauschalen differenziert nach den benötigten Betreuungsumfängen zum 15.03.2013 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vorsitzende Schoppe würdigt eingangs das große Bemühen der Verwaltung in den vergangenen Jahren, das Betreuungsplatzangebot für die unter Dreijährigen in Meerbusch bedarfsgerecht auszubauen.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage gibt diesen Dank zurück an die Politik, die jederzeit bereit gewesen sei, den Ausbau durch Bereitstellung der Mittel überhaupt erst zu ermöglichen.

Sodann fasst Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage das in der Vorlage dargelegte Zahlenwerk nochmals zusammen. Die jeweils zum 15.03. eines Jahres nach Betreuungsumfängen differenzierte Meldung bilde die Grundlage der finanziellen Ausstattung der Träger durch Zuweisung der entsprechenden Kindpauschalen. Zwischenzeitlich flössen mehr als 10 Mio. € für die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen in Meerbusch.

Bereits für das Kindergartenjahr 2012/13 habe die Stadt Meerbusch mit einer U3-Betreuungsquote von 25 % ein gutes Ergebnis vorlegen können. Nach Fertigstellung der noch laufenden Ausbaumaßnahmen sowie unter Berücksichtigung von 242 Plätzen in Kindertagespflege werde bis Ende 2013 eine U3-Betreuungsquote von 41 %, bis Mitte 2014 sogar von 46 % erreicht. Insgesamt würden zum neuen Kita-Jahr 317 U3-Plätze zur Verfügung gestellt, somit 114 mehr als im laufenden Jahr.

Der im Januar 2013 in Betrieb genommene Kita-Navigator sei leider noch nicht so umfänglich genutzt worden, dass allein aus dem Programm verlässliche Planungs- und Anmeldezahlen hätten gewonnen werden können, so dass erneut ein manueller Abgleich habe erfolgen müssen. Im intensiven Austausch mit den Trägern sei für alle angemeldeten Kinder eine Lösung gefunden worden.

Als Folge des U3-Ausbaus mit den veränderten Gruppenstärken sei eine Reduzierung der Ü3-Betreuungsplätze eingetreten. Auch Überbelegungen führten zu Veränderungen der Gruppenstrukturen, so dass die Aufnahmekapazitäten der einzelnen Einrichtungen wiederum sinken würden. Hier seien überbrückende Lösungen notwendig, so dass insbesondere zur Versorgung der Ortsteile Lank und Strümp 5 provisorische Gruppen überwiegend der Gruppenform III eingerichtet werden sollten.

Die entsprechenden Kindpauschalen seien ebenfalls zum 15.03. anzumelden, die Mehrkosten im Haushalt gedeckt.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage ergänzt, dass die Auswertung der angemeldeten Betreuungsumfänge aus dem Kita-Navigator durch Mehrfachnennungen der Eltern erschwert sei; insgesamt sei aber weiterhin die deutlich höhere Nachfrage nach einer 45-Stunden-Betreuung gegeben.

Ratsherr Becker äußert seine Zufriedenheit darüber, dass im Sommer alle U3-Kinder versorgt seien, wenn auch nicht immer in der bevorzugten Betreuungsform; dies sei in der Übergangszeit jedoch hinzunehmen. Es sei auch zu würdigen, dass in kurzer Zeit sehr viele Veränderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung umzusetzen gewesen seien, was mit einer erheblichen Arbeitsbelastung einher gegangen sei.

Im Übrigen bittet er, die Auswertung der Angaben im Kita-Navigator zu den gewünschten Betreuungszeiten dem Protokoll beizufügen (siehe Anlage).

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage weist ergänzend nochmals darauf hin, dass bis zum Jahresende zwar alle Kinder versorgt seien, unterjährig im Einzelfall dennoch Probleme auftreten könnten. In dieser Übergangsphase bewege man sich in einem sehr engen Rahmen, so dass die Stadt auch künftig auf gute Kooperation mit den freien Trägern angewiesen sei.

Ratsherr Wartchow zieht angesichts des absehbaren Abschlusses des Ausbauprogramms ein vorzeitiges Schlussresumee: die Stadt sei mit vielen Zweifeln hinsichtlich Platzzahlen, Finanzierung, Ausbau der Tagespflege etc. gestartet und habe nun ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Der Dank der CDU-Fraktion gelte dafür sowohl der Verwaltung als auch allen JHA-Mitgliedern, da trotz sonstiger Differenzen hinsichtlich der Bedeutung des U3-Ausbaus immer Einigkeit bestanden habe.

Zur Anregung von Ratsherrn Eimer, die Fehlerquellen des Kita-Navigators künftig zu reduzieren und Mehrfachnennungen auszuschließen sowie eine Prioritätenliste zu ermöglichen, erläutert beratendes Mitglied Pfarrerin Schniewind, dass die Eltern mit ihrem Anliegen, überhaupt einen Platz in einer Einrichtung zu erhalten, oft jeden Betreuungsumfang akzeptieren würden und daher Mehrfachnennungen vornähmen.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage ergänzt, dass die Eltern sowohl durch die Verwaltung als auch die Einrichtungen bei der Bedienung des Kita-Navigators unterstützt würden. Ein wichtiges Instrument blieben weiterhin die Koordinierungsgespräche mit den Einrichtungen, die erfahrungsgemäß über Besonderheiten informiert seien.

Abschließend erfolgt die einvernehmliche Zustimmung zur Meldung der Betreuungsumfänge zum 15.03.2013.

4 Übernahme von Trägeranteilen für die provisorische Einrichtung zusätzlicher Gruppen **Vorlage: DezII/524/2013**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Trägeranteil für die Errichtung einer provisorischen Gruppe in der Kindertagesstätte St. Stephanus an der Hauptstr. in Meerbusch-Lank zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage trägt den Sachverhalt nochmals kurz vor.

Ohne weitere Beratung erfolgt die einvernehmliche Beschlussfassung.

5 Aufnahme eines ortsfremden Kindes in eine Kindertageseinrichtung
Vorlage: FB2/522/2013

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag der kath. Kirchengemeinde St. Mauritius und Hl. Geist auf Aufnahme eines auswärtigen Kindes in die Tagesstätte „Marienheim“ zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Beschlussfassung erfolgt nach Vorlage ohne weitere Beratung.

Sachkundiger Bürger Dr. Friedrich ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

6 Interessensbekundungsverfahren zur Übernahme der Trägerschaft für die 5-gruppige Kindertagesstätte Kaustinenweg
Vorlage: DezII/523/2013

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, zur Übertragung der Trägerschaft der 5-gruppigen Kindertagesstätte im derzeitigen Gebäude der Raphaelschule am Kaustinenweg in Meerbusch-Strümp eine Interessensbekundung wie in der Beratungsvorlage näher beschrieben, durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage führt zunächst aus, dass im Ausschuss Einigkeit bestanden habe, keine weitere Einrichtung in städtische Trägerschaft zu übernehmen. Das beabsichtigte Verfahren zur Auswahl eines anderen Trägers mit den wichtigsten Auswahlkriterien – insbesondere das Interesse an einem finanzstarken Träger - sei in der Vorlage dargestellt. Beabsichtigt sei zudem die Anbindung der provisorischen Einrichtung in Bösinghoven. Inwieweit die Vorgaben vollständig erfüllt werden könnten, sei zu gegebener Zeit zu diskutieren.

Die Liste der anzuschreibenden Träger werde um die Caritas Krefeld ergänzt.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage führt weiter aus, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung einen Vorschlag zur Übertragung der Trägerschaft vorlegen wolle, um den künftigen Träger zeitnah in die Umbaumaßnahme einbeziehen zu können.

Die Verschiebung der für den 14.05.2013 vorgesehene Sitzung sei daher angezeigt.

Ergänzung der Schriftführerin:

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 18. Juni 2013 statt.

**7 Jugendpflegerische Maßnahmen: Stadtranderholung 2013
Vorlage: FB2/520/2013**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Stadtranderholung 2013 nach dem vorliegenden Konzept durchzuführen und den Teilnehmerbetrag im Jahr 2013 auf 125,-- Euro (ermäßigt 70,-- Euro) festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Beratung nach Vorlage.

8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

9 Termin der nächsten Sitzung: 18. Juni 2013

10 Verschiedenes

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Meerbusch, den 18. März 2013

Petra Schoppe
Ausschussvorsitzende

Angela Römmler-Graf
Schriftführer/in